

metallische corpora vollkommenlich auffgelöst / von aller zufälligen Unreinigkeit gereiniget / und in primam materiam reducirt.

*Reductio
quid.*

Die Reductio ist auch zugleich eine Tödtung der Metall / und die ist zweyfach: Eins das stirbet von Natur / das gehöret nicht zur Kunst / das aber / was getödtet wird / das ist alles nutz und gut / dann es hat in ihme noch den Balsam des Lebens / derselbige ist ein tingirender Salz-Geist / ein himmlisch und unsichtbares Feuer.

*Mortificatio
metal-
lorum du-
plex.*

Die Tödtung der Metall ist auch zweyfach / und geschieht durch die Calcination / ein Theil wird zu Aschen / das ander zu Kalck. Die Aschen ist Volatilis, die gibt kein Metall mehr / sondern ein Schlacken / das Salz soll darauß gezogen werden / id est, ♂ vivus, der Kalck ist fix und mag wieder in ein Corpus reducirt werden / dasselbig corpus heist ♀ Philolophorum, ist von Natur coagulirt / &c.

*Calcina-
tio quid.*

So ist nun calcinatio in Verwandlung der natürlichen Dingen der erste Grad / und geschieht mit offenbahrem lüfftigem Glamm-Feuer / darben wird auch begriffen die Reverberatio und cementatio, dann es ist ein kleiner Unterscheid unter den dreyen. Durch das calcinirn werden alle Metallen / Mineral- und Corporalische Ding zu Kalck und Aschen / davon steht in der Resuscitation als: Calcinir das Metall nemlich ♂ oder ♀ ex ♂ mit ♀ vulgi, id est, * ♂ und * seynd die zwey äusserre Ding / und können nimmermehr unter einander

*Reverbe-
ratio &
cimenta-
tio.*

ander